

Fachstelle für Glücksspielsucht Steiermark

c/o bas

Dreihackengasse 1

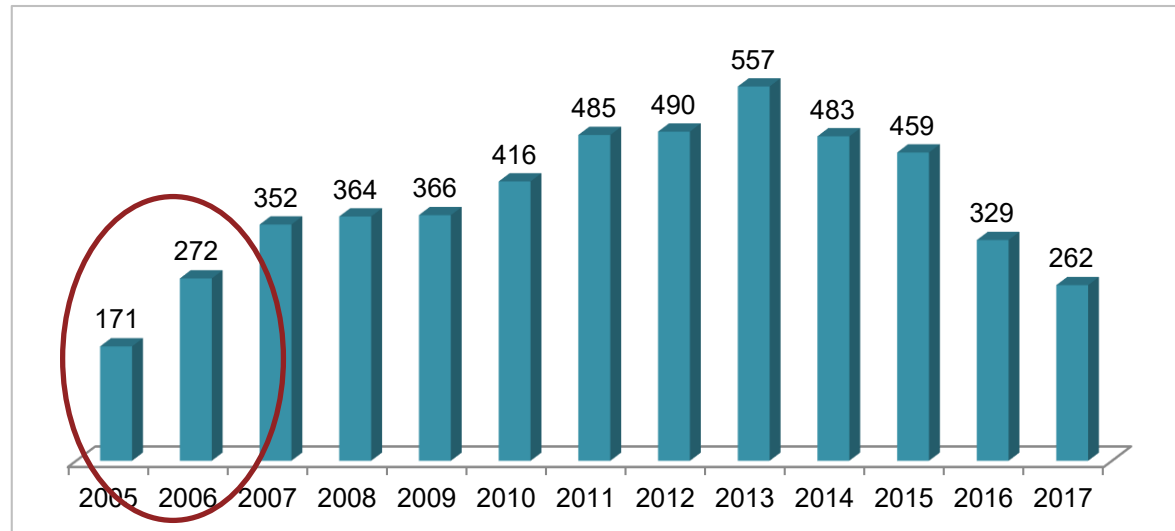
8020 Graz



GamBLing!

**ARGE Brennpunkt Tagung
5.-7.Nov.2018**

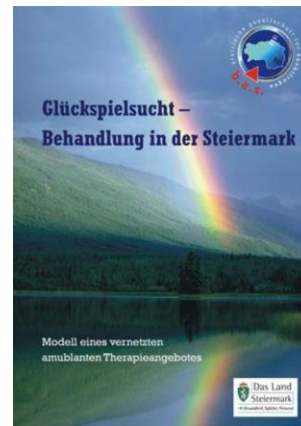
Historie



2006 Beauftragung einer Bedarfsanalyse durch das Land
Stmk/Gesundheitsressort

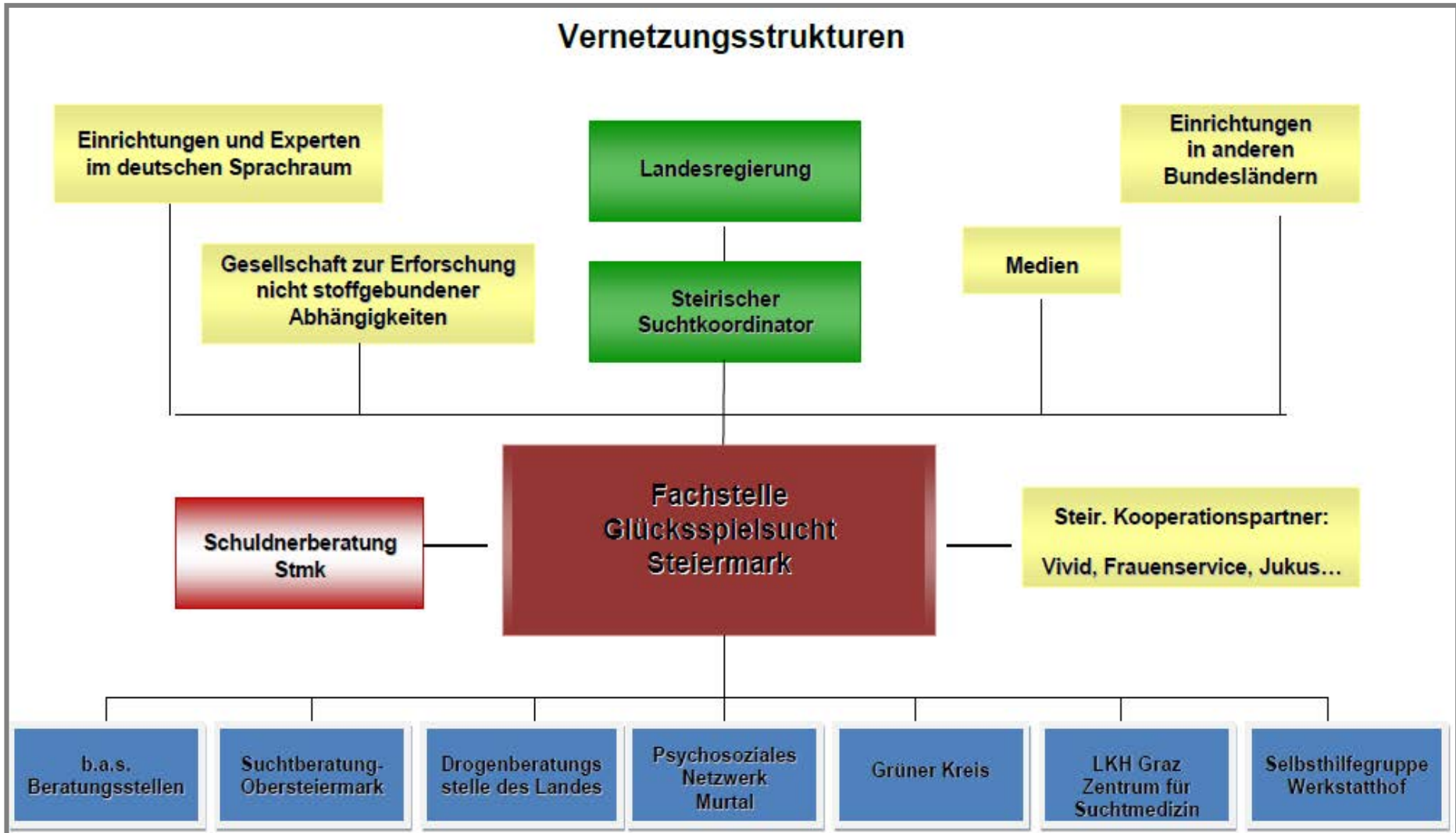
Historie

- 2007 Projektabschluss
„Modell eines vernetzten ambulanten Therapieangebotes“



- 9/2009 Entwicklung der Fach- und Koordinationsstelle als Projekt
- 2012 Institutionalisierung als Fachstelle Glücksspielsucht Stmk

Vernetzungsstrukturen



Aufgaben

- **Koordination und Vernetzung der Behandlungsangebote für den Glücksspielsuchtbereich in der Steiermark**
- **Dokumentation, Evaluation**
- **Organisation von Fortbildungen**
- **Öffentlichkeits- und Medienarbeit**

Koordination und Vernetzung der Behandlungsangebote für den Glücksspielsuchtbereich in der Steiermark

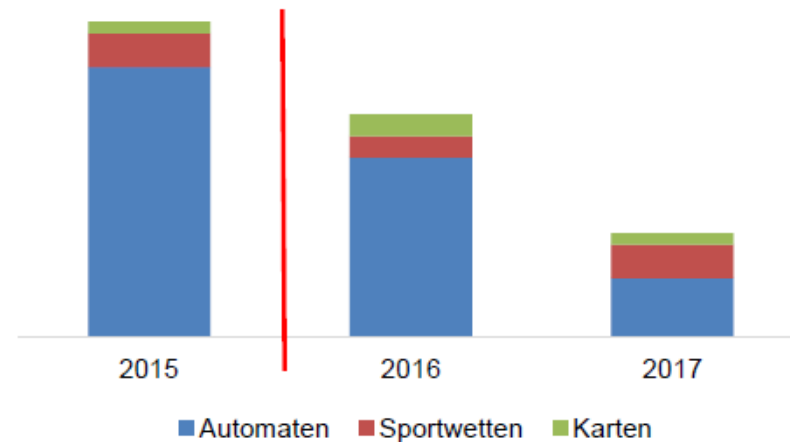
- ❖ Erstellung von Behandlungskonzepten, -überlegungen
 - Erhebungen zum regionalen Bedarf
 - Entwicklung eines stationären Behandlungskonzeptes
 - Erprobung des Behandlungsprogrammes ETAPPE
 - Unterstützung von Projekten - Werkstatthof

- ❖ Schaffung neuer Behandlungs- Beratungsangebote:
 - Existenzsicherungsberatung/ Kooperation mit Schuldnerberatung
 - Spielsuchtinformationsstelle im ZSM Graz

- ❖ Jährliche Vernetzungstreffen

Dokumentation - Evaluation

- ❖ Erstellung eines Anamnesebogens für alle Suchtberatungseinrichtungen in der Stmk
 - Aktuelle Zahlen
 - Entwicklungstrends
 - Jährliche Veröffentlichungen



Organisation von Fortbildungen

- ❖ 1x jährlich Fachtag mit unterschiedlichem Schwerpunkt

Fachstelle
Glücksspielsucht Stmk

14. November 2018
Hotel Wölzner Graz
Gfieslka 12-16, 8020 Graz

Teilnahmegebühren:
Volltag (Mittwoch): € 50,-
Workshop (Nachmittag): + € 40,-
DIP und STLP Punkte angefragt.

Fachstelle
Glücksspielsucht Stmk

**Differenzielle Behandlungsansätze
in der Glücksspielsucht**

Einladung zum 9. Fachtag

Details zum Programm und Anmeldung unter:
www.fachstelle-gluecksspielsucht.at/

- ❖ Workshops (zB Trauma und Glücksspielsucht, Persönlichkeitsstörungen)

Öffentlichkeitsarbeit

- ❖ Informationsmaterial
 - Folder zu Behandlungsangeboten
 - Angehörigenbroschüre (mehrsprachig)



- ❖ Fachliche Stellungnahmen
 - Gesetze
 - Inhaltl. Gestaltung und Koordination von Schulungen für MitarbeiterInnen in Spielsalons
- ❖ Medienkontakte
- ❖ Vorträge, Kooperationen

Ziele der MitarbeiterInnenschulung

- Erfüllung der gesetzlichen Erfordernisse
- Früherkennung durch aktive Auseinandersetzung
- MitarbeiterInnen, die sich kompetent fühlen
hinsichtlich Frühinterventionsmaßnahmen
- Gleiche Strategien und gleicher Kenntnisstand
hinsichtlich Glücksspielsucht, gesetzlicher
Bestimmungen und Früherkennung
unabhängig von der Lizenznehmerin

Vortragende sind Fachleute aus steirischen Suchteinrichtungen mit Erfahrungshintergrund im Bereich der Glücksspielthematik und inhaltlichen Schwerpunkt des Moduls

MitarbeiterInnenschulung Grundschulung 2-tägig

<i>Schulungsmodule</i>	<i>Einheit</i>
Rechtliche Grundlagen	1,5
Grundlagen zu Sucht und Suchtprävention	1,5
Grundlagen Glücksspielsucht	3
Beratung und Therapie bei problematischem Glücksspiel	2
Früherkennung und Frühintervention	3
Gesprächsführung	5

MitarbeiterInnenschulung Vertiefungsschulung halbtägig

- a. **Beratung und Therapie:** Vertiefender Einblick in die Praxis
 - Kennenlernen einer Einrichtung vor Ort
 - Arbeitsweisen, Zugangsmodalitäten

- b. **Beobachtungskriterien, Gesprächsführung:**
 - Diskussion von Fallbeispielen
 - Persönliche Auseinandersetzung mit wiederkehrenden Problemstellungen im Zusammenhang mit SpielerInnen aufgrund eines problematischen Glücksspielverhaltens

- c. **Aktuelle Entwicklungen aus Forschung und Praxis zu Glücksspielsucht**
 - Vermittlung aktueller Erkenntnisse

- d. **Diversitätssensibilisierung**
 - Kulturspezifisches know how
 - Adaption der Gesprächsführung

Besonderheiten in der Versorgung von pathologischen GlücksspielerInnen

- Behandlung /Beratung als letzter Ausweg
(Scham, „selbst ist der Mann“, Glückstreffer,...)
- Bezug zu Geld und Schulden verändert sich im
Verlauf der Suchtentwicklung

Bedeutung des Geldes bei GlückspielerInnen

- Magische Bedeutung
(*Wichtigkeit, Macht, Ansehen*)
- medizinische Funktion
(*„Geld macht glücklich“*)
- Geldverlust führt zu Einschränkung des Selbstwertes
- Chasing – Hoffnung auf den großen Gewinn
- Geld, Gewinn ist Spielkapital



Spezifische Fehlannahmen von GlücksspielerInnen im Zusammenhang mit Geld

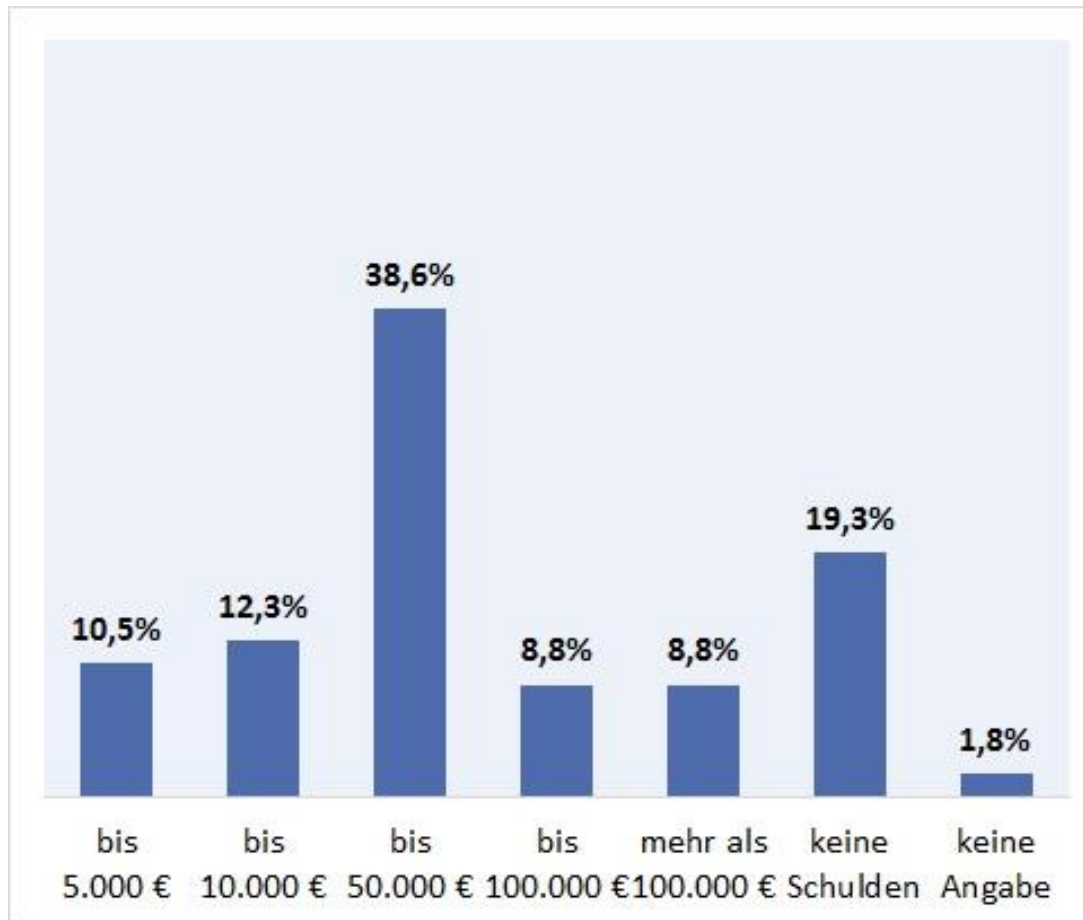
Dauerhafte Beschäftigung führt zu Belohnung

Häufigeres Spielen, größeres Risiko gleichen Verluste aus

Selektives Gedächtnis

Spielschulden

80,7% der GlücksspielerInnen in Behandlung haben Spielschulden, davon ca. 50% bei einer Bank





▶ gefährliche Schulden

(Mietrückstand, Rückstand bei Energie-Rechnungen, bei Unterhalt, Strafen, Kontoüberziehung...)

- ▶ fokussiertes Thema in der suchtspezifischen Therapie
- ▶ Glücksspielen als Lösungsstrategie bedingt häufige Therapieabbrüche bzw. Rückfälle in der Anfangsphase

Unterstützungsbedarf für die Suchtbehandlung

- finanzielle Themen blockieren die Therapie
➔ Existenzabsicherung außerhalb der Therapie
- Verhinderung von Neuverschuldung
➔ Positive wirtschaftliche Perspektiven als Voraussetzung für den Therapieerfolg
- Arbeit mit Angehörigen
➔ Entlastung im Familiensystem

Existenzsicherungsberatung
für GlücksspielerInnen und Angehörige

Ein gemeinsames Projekt der
fachstelle für
glücksspielsucht stmk
und der
Schuldnerberatung
Steiermark GmbH

Ziele der Kooperation

- ◆ Reduktion der psychischen Drucksituation
- ◆ Auslagerung dieses Themenkomplexes in der Akutphase
- ◆ Entlastung der Suchttherapie
- ◆ glücksspielspezifische Kompetenz auch bei finanzieller Beratung
- ◆ spezifisches know how der Schuldnerberatung rasch nutzbar

Kooperationsvereinbarungen zur strukturierten Zusammenarbeit

- ◆ Zuweisung durch SuchtbehandlerInnen
- ◆ Gegenseitige Information bei Beratungs- bzw. Therapieabbruch
- ◆ schriftliches Beratungsvereinbarungsdokument pro Beratung
- ◆ Regelmäßige Fallinterventionen zwischen Existenzsicherungsberaterinnen und ZuweiserInnen

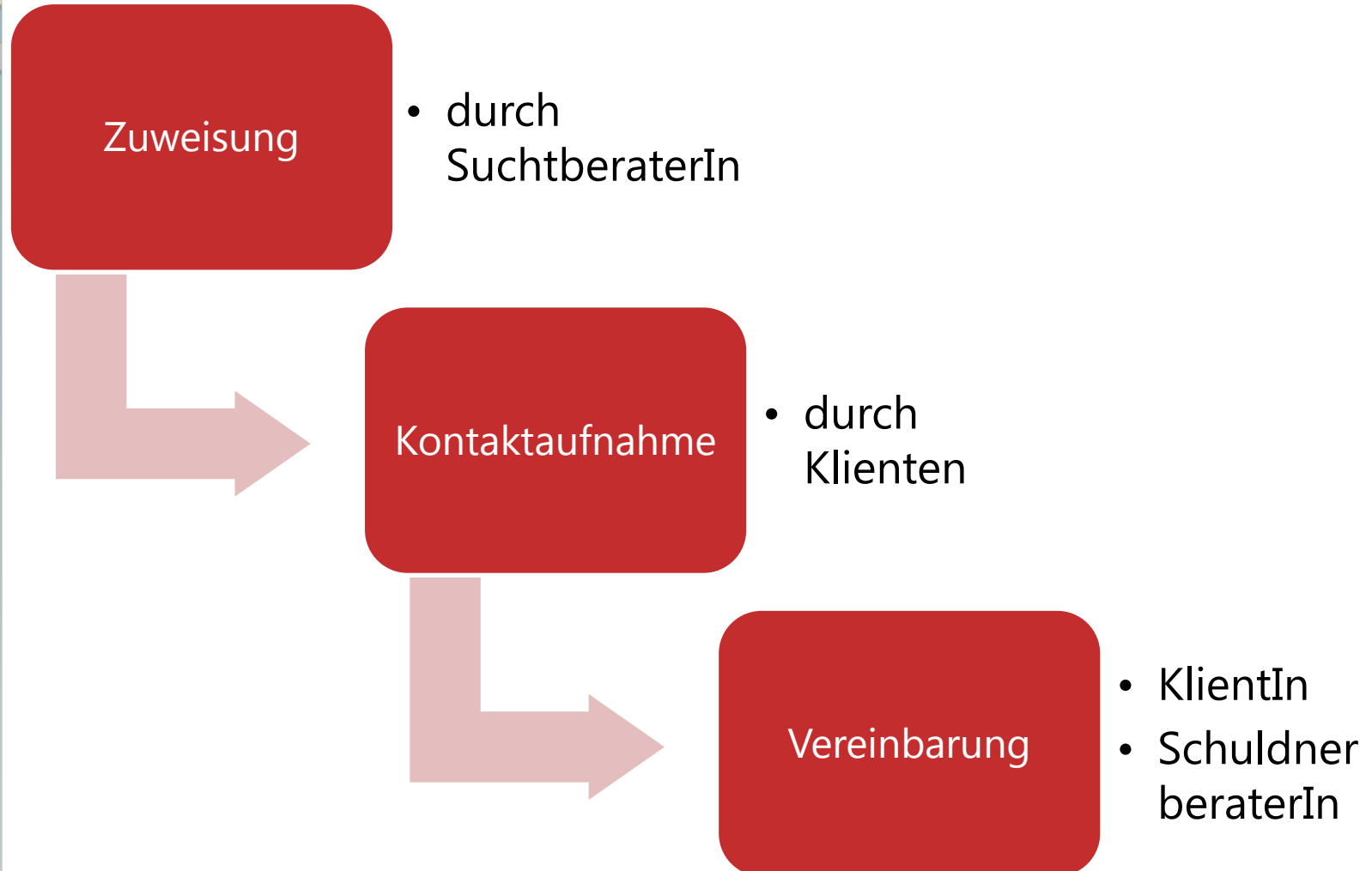
Ziele, Angebote der Existenzsicherungsberatung 1

- ❑ Behebung der aktuellen, existentiellen Notsituation
Regelungen für Miet- bzw. Stromrückstände....
- ❑ Schaffung der Voraussetzungen zur Sicherung der
existentiellen Grundbedürfnisse
Haushaltsplan, Gläubigerübersicht, 2. Sparkasse, ...
- ❑ wirtschaftliche Stabilisierung
Einkommensverwaltung in Kooperation mit der 2. Sparkasse,
Budgetoptimierung...

Ziele, Angebote der Existenzsicherungsberatung 2

- ❑ Entwicklung von Perspektiven zur Schuldenregelung
Sozialleistungsberatung, Unterstützung bei der Arbeitssuche...
- ❑ Angehörigenberatung
juristische Beratung, Schuldenstanderhebung,....

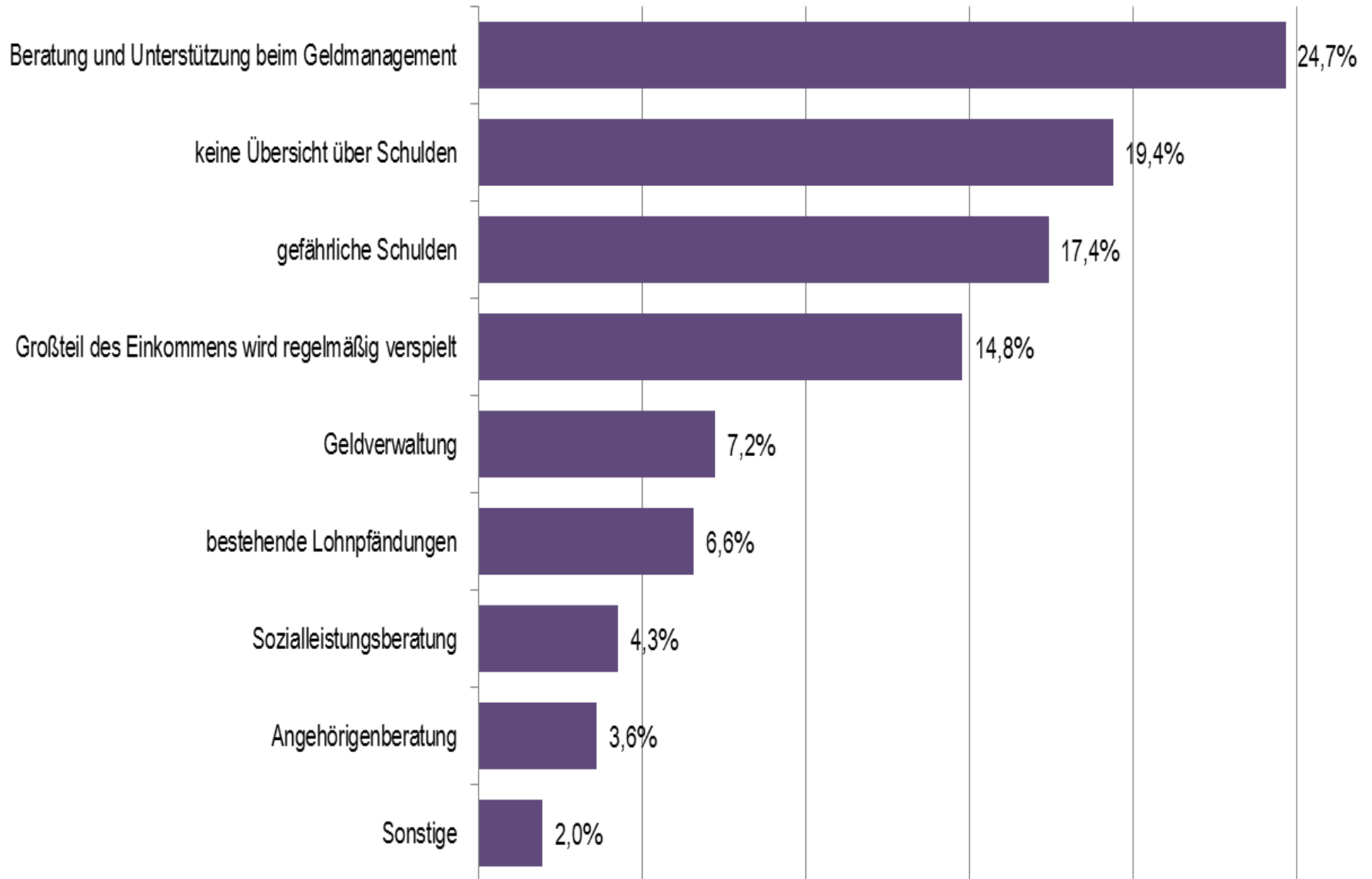
Ablauf einer Kooperation



Zuweisung

- Abklärung durch BeraterIn bzw. TherapeutIn, ob KlientIn für XSB geeignet ist
- KlientInnen erhalten ausgefüllten Zuweisungsformular mit Telefonnummer
- KlientInnen melden sich telefonisch zur Beratung an

Zuweisungsgründe der SuchtbehandlerInnen



Kontaktaufnahme

- Erste Kontaktaufnahme mit KlientInnen durch zuständige Existenzsicherungsberaterin (besonders geschulte Schuldnerberaterinnen- 2 Juristinnen, 1 Sozialarbeiterin) über telefonischen Rückruf
- Telefonische Erstberatung

Beratungsvereinbarung

- Aktuelle finanzielle und soziale Situation
- Gemeinsam formulierte Ziele
- Nächste(r) Schritt(e)
- Verbindliche Vereinbarung(en) schriftlich

**Ich dachte der Schuldnerberater hilft mir,
neue Kredite zu bekommen.
Stattdessen soll ich jetzt Haushaltsbuch
führen....**



Prinzipien

- Freiwilligkeit
- Empowerment
 - frei verfügbares Einkommen
 - unmittelbare Rückzahlung
- Kostenlosigkeit
- Vertraulichkeit



Bedingungen

KlientIn über Zuweisung

min. 2-jährige Suchtbehandlung während
Existenzsicherungsberatung

Zustimmung zu Informationsaustausch

Schuldenregulierung bei ausreichender Stabilität
(min. 6-monatige Spielabstinenz)

Angehörige sind davon ausgenommen

Informationsaustausch

- ★ Gegenseitige Information bei Beratungs- bzw. Therapieabbruch
- ★ Informationsmöglichkeit über laufende Existenzsicherungsberatung durch schriftliche Beratungsvereinbarung
- ★ Austauschmöglichkeit per Telefon oder Mail
- ★ Regelmäßige Fallinterventionen zwischen ExistenzsicherungsberaterIn und Ansprechpersonen der zuweisenden Einrichtungen

Phasen

Glücksspielberatung

Therapie

Existenz-
absicherung

Stabilisierung

Regulierung

Nachsorge

Existenzsicherungsberatung für
GlücksspielerInnen und Angehörige

Staatlich anerkannte
Schuldenberatung

Existenzsicherungsberatung für
GlücksspielerInnen und
Angehörige

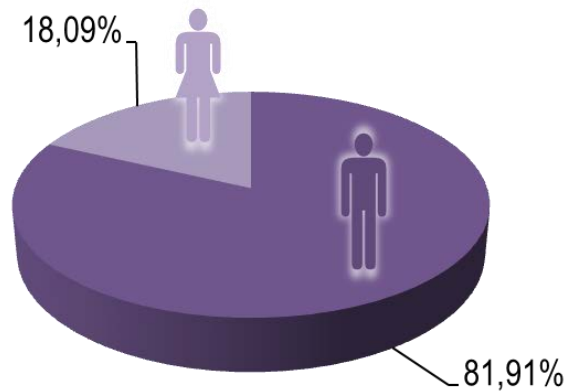
Schuldnerberatung Steiermark GmbH

Evaluation

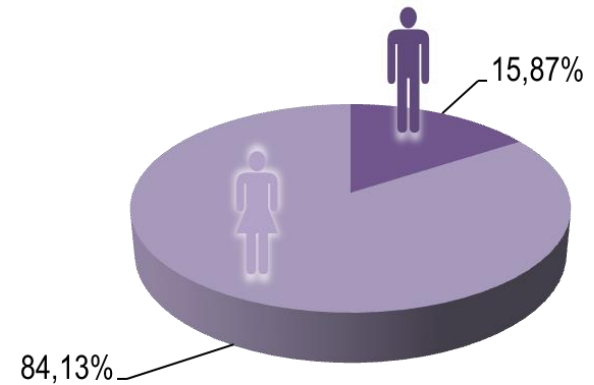
- Dokumentation
- Rückmeldebögen (längerfristige Beratung)
für SuchttherapeutIn
für KlientIn

Langfristige Beratungsverhältnisse

2011-2017

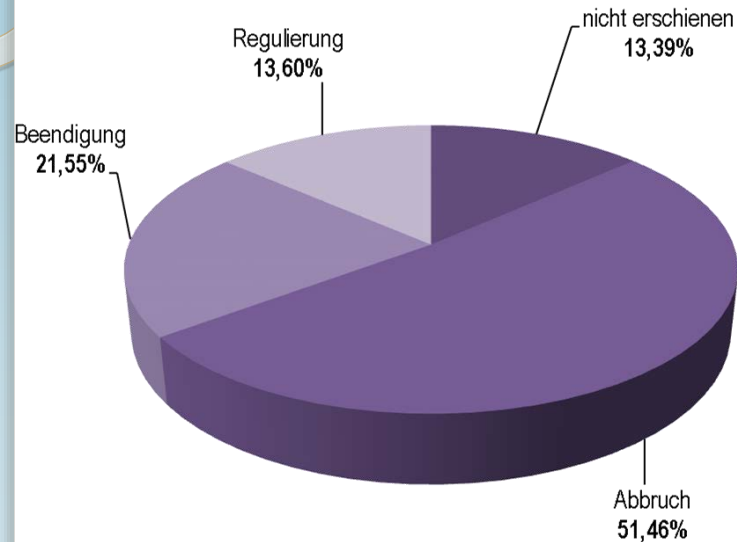


398
GlücksspielerInnen



63
Angehörige

Nicht beim ersten Mal....



39,4 % Wiederaufnahmen
bei Abbrüchen

Abbruchgründe

- schnelle Lösung erwartet
- Angst vor Bevormundung
- Suchttherapie abgebrochen

Effekte der Kooperation:

● **Perspektive Beratung/Therapie:**

- Das „finanzielle Thema“ dominiert die Therapiesgespräche nicht mehr
- Unterstützung für die suchtspezifische Arbeit
- Bei KlientInnen nimmt Spieldrang ab

● **Perspektive Klient**

- mehr Überblick und Kontrolle über meine finanzielle Situation
- Druck „spielen zu müssen“ wird weniger (86%)
- Klärung meiner Fragen und Probleme in zwei verschiedenen Einrichtungen hilft mir (99%)

● **Sensibilisierung** der MitarbeiterInnen in der Schuldnerberatung und anderer Institutionen